



EVALUAREA NAȚIONALĂ
DE LA FINALUL CLASEI a IV-a
Anul școlar 2025-2026

LIMBĂ ȘI COMUNICARE – LIMBA GERMANĂ MATERNĂ
TEST

Județul/sectorul

Localitatea

Unitatea de învățământ

Numele și prenumele elevei/elevului

.....

Clasa a IV-a

Des Kaisers neue Kleider

nach Christian Andersen

Vor sehr langer Zeit lebte ein Kaiser in einer großen und reichen Stadt. Dieser Kaiser war bekannt für eine besondere Eigenschaft: Er liebte schöne Kleider mehr als alles andere auf der Welt. Jeden Tag trug er einen neuen Rock, einen neuen Mantel oder einen neuen Anzug. Oft wechselte er seine Kleidung sogar mehrmals am Tag.

Für seine prachtvollen Kleider gab der Kaiser sehr viel Geld aus. Bald blieb kaum noch etwas für andere wichtige Dinge übrig. Der Kaiser kümmerte sich nicht um seine Soldaten und prüfte selten

die Staatsgeschäfte. Auch Besuche bei seinem Volk waren ihm nicht wichtig. Am liebsten zeigte er sich bei Festen oder Spaziergängen, damit alle seine neuen Kleider bewundern konnten. Die Menschen in der Stadt flüsterten häufig: „Der Kaiser interessiert sich nur für seine Garderobe.“

Eines Tages kamen zwei fremde Männer in die Stadt. Niemand kannte sie. In Wirklichkeit waren sie Betrüger, doch sie gaben sich als sehr geschickte Weber aus. Sie erzählten allen, dass sie einen Stoff herstellen könnten, wie ihn noch niemand zuvor gesehen hatte. Der Stoff sollte besonders fein, bunt und wunderschön sein. Doch das war nicht alles. Die beiden Männer sagten auch: „Unsere Kleider haben eine besondere Zauberkraft. Sie sind unsichtbar für jeden Menschen, der dumm ist oder sein Amt nicht gut ausübt.“

Als diese Nachricht den Kaiser erreichte, wurde er sofort sehr neugierig. „Das sind genau die Kleider, die ich brauche“, dachte er. „Wenn jemand sie nicht sehen kann, weiß ich sofort, dass er dumm oder unfähig ist.“ Der Kaiser ließ die beiden Weber zu sich bringen. Er versprach ihnen viel Geld, feine Seide und glänzendes Gold. „Beginnt sofort mit eurer Arbeit“, befahl er.

Die Betrüger stellten zwei große Webstühle auf und taten so, als würden sie fleißig arbeiten. Doch auf den Webstühlen war nichts zu sehen. Weder Stoff noch Fäden. Alles Geld und Material versteckten sie heimlich in ihren Taschen.

Nach einiger Zeit wurde der Kaiser ungeduldig. Er wollte wissen, wie weit die Arbeit war. Doch er hatte Angst, selbst hinzugehen. „Was ist, wenn ich den Stoff nicht sehen kann?“, dachte er. „Dann halten mich alle für dumm.“ Also schickte er zuerst seinen alten Minister, der als sehr klug und zuverlässig galt.

Der Minister betrat den Raum und schaute auf die Webstühle. Er rieb sich die Augen.

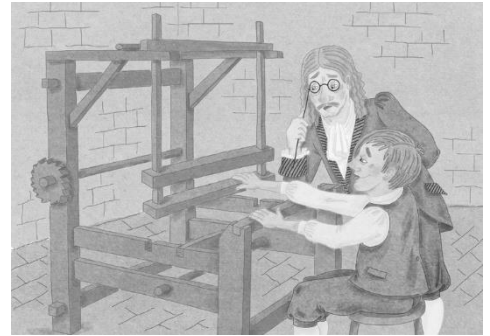
„Ich sehe ja gar nichts!“, dachte er erschrocken. Sein Herz klopfte laut. „Wenn ich das sage, glauben alle, ich sei dumm oder unfähig.“ Die Betrüger fragten freundlich: „Seht Ihr dieses wunderbare Muster und die herrlichen Farben?“ Der Minister schluckte und sagte: „Ja, ja, es ist sehr schön.“ Dann ging er zurück zum Kaiser und lobte die Kleider über alles.

Kurz darauf schickte der Kaiser einen anderen wichtigen Mann. Auch er sah nichts. Doch aus Angst log er ebenfalls und sagte, die Kleider seien prächtig. Bald erzählte die ganze Stadt von den angeblich großartigen Kleidern. Alle waren neugierig.

Nun wollte der Kaiser die Kleider selbst sehen. Er ging mit vielen vornehmen Herren zu den Webern. Die Betrüger zeigten auf die leeren Webstühle und erklärten begeistert jedes Detail. Der Kaiser starrte auf die Webstühle – und sah nichts.

„Oh nein“, dachte er. „Was soll ich nur tun?“ Dann fasste er sich und sagte laut: „Die Kleider sind wirklich wunderschön.“ Alle anderen nickten sofort, obwohl sie ebenfalls nichts sahen.

Am Tag des großen Festes sagten die Betrüger schließlich: „Nun sind die neuen Kleider fertig!“



Sie taten so, als würden sie dem Kaiser Hose, Mantel und Rock anziehen. „Die Kleider sind so leicht wie Luft“, sagten sie. Der Kaiser stand vor dem Spiegel. Er war nackt, aber er tat so, als bewundere er sich. Die Beamten riefen: „Wie herrlich! Welch prachtvoller Anzug!“

Dann begann der große Umzug durch die Stadt. Die Menschen klatschten und riefen: „Des Kaisers neue Kleider sind unvergleichlich!“

Plötzlich rief ein kleines Kind: „Aber der Kaiser hat ja gar nichts an!“ Zuerst wurde es still. Dann flüsterten die Menschen. Schließlich riefen immer mehr: „Das Kind hat recht!“

Der Kaiser erschrak. Er wusste nun, dass alle betrogen worden waren. Doch er blieb stolz und ging weiter. So endete der Umzug – und alle hatten etwas Wichtiges gelernt: Manchmal sehen Kinder die Wahrheit klarer als Erwachsene.

**Text von www.labbé.de wurde mithilfe von Microsoft Copilot vereinfacht*

Löse folgende Aufgaben:

1. Kreuze den Buchstaben für die passende Antwort an.

2 P

Die Geschichte erzählt von ...

- A. einem armen Kaiser.
- B. einem fleißigen Kaiser.
- C. einem Kaiser, der viel für sein Land arbeitete.
- D. einem Kaiser, der schöne Kleider mochte.

Nu se completează de către elev.

Punctaj:		Cod:	
----------	--	------	--

2. Kreuze den Buchstaben für die passende Antwort an.

2 P

Der Kaiser...

- A. trug den selben Rock mehrere Tage.
- B. wechselte seine Kleider mehrmals am Tag.
- C. nähte seine Kleider selbst.
- D. trug auch zerrissene Kleider.

Nu se completează de către elev.

Punctaj:		Cod:	
----------	--	------	--

3. Kreise ein, was stimmt:

2 P

Der Kaiser hatte genügend Geld / kaum noch Geld / zu viel Geld für wichtige Dinge seines Landes.

Nu se completează de către elev.

Punctaj:		Cod:	
----------	--	------	--

4. Unterstreiche, was stimmt:**2 P**

- A. Der Kaiser kümmerte sich viel um seine Armee.
- B. Der Kaiser besuchte oft sein Volk.
- C. Der Kaiser zeigte seine Kleider gerne bei Festen.
- D. Der Kaiser wollte bei Spaziergängen immer alleine sein.

Nu se completează de către elev.

Punctaj:		Cod:	
----------	--	------	--

5. Kreise den Buchstaben für die Antwort ein, die stimmt.**2 P**

Die Menschen in der Stadt des Kaisers sagten leise:

- A. „Der Kaiser ist krank.“
- B. „Wie schön seine Kleider sind!“
- C. „Für den Kaiser sind nur seine Kleider interessant.“
- D. „Die Kaiserin interessiert sich nur für ihre Garderobe.“

Nu se completează de către elev.

Punctaj:		Cod:	
----------	--	------	--

6. Verbinde die Satzteile so, dass die Sätze zur Geschichte passen.**9 P**

Eines Tages

sollten etwas ganz Besonderes sein.

Die fremden Männer

kamen fremde Männer in die Stadt.

Die neuen Kleider

wollten andere Menschen betrügen.

Nu se completează de către elev.

Punctaj:		Cod:	
----------	--	------	--

7. Unterstreiche die passende Antwort.**2 P**

Die fremden Männer sagten, sie können...

nähen schneiden weben malen.

Nu se completează de către elev.

Punctaj:		Cod:	
----------	--	------	--

8. Kreuze den Buchstaben für die Antwort an, die richtig ist.

2 P

Die beiden Männer sagten: „Unsere Kleider...

- A. sind ganz normal.“
- B. halten sehr warm.”
- C. sind unsichtbar für dumme Menschen.“
- D. sind nur für den Kaiser.“

Nu se completează de către elev.

Punctaj:		Cod:	
----------	--	------	--

9. Kreuze den Buchstaben für die passende Antwort an.

2 P

- A. Der Kaiser hatte kein Interesse an den Kleidern der beiden Männer.
- B. Der Kaiser wollte sofort solche Kleider.
- C. Der Kaiser hatte Angst, solche Kleider zu kaufen.
- D. Der Kaiser jagte die beiden Männer aus der Stadt.

Nu se completează de către elev.

Punctaj:		Cod:	
----------	--	------	--

10. Unterstreiche den Satz, der zur Geschichte passt.

2 P

- A. Die Männer kauften feine Seide für die neuen Kleider.
- B. Die Männer arbeiteten an zwei Webstühlen.
- C. Der Kaiser gab den Männern kein Geld.
- D. An den Webstühlen konnte man den schönen Stoff sehen.

Nu se completează de către elev.

Punctaj:		Cod:	
----------	--	------	--

11. Wer kontrollierte als Erster die Arbeit der beiden Männer? Finde die Antwort im Text und schreibe sie ab.

14 P

Nu se completează de către elev.

Inhalt (8 P)

Punctaj:		Cod:	
----------	--	------	--

Orthographie (6 P)

Punctaj:		Cod:	
----------	--	------	--

12. Kreuze an. Was stimmt, was stimmt nicht?**8 P**

	Stimmt	Stimmt nicht
Der Kaiser hatte Angst, die Männer zu treffen.		
Der alte Minister galt als dumm.		
Der Minister sah wirklich den neuen Stoff an den Webstühlen.		
Man erzählte dem Kaiser von den wunderschönen neuen Kleidern.		

Nu se completează de către elev.

Punctaj:		Cod:	
----------	--	------	--

13. Streiche die falschen Aussagen durch:**8 P**

Der Kaiser ging mit wichtigen Männern zu den Rollstühlen / Webstühlen / Fahrstühlen. Die Betrüger hatten kleine / keine / kaum Kleider gewebt.

Nu se completează de către elev.

Punctaj:		Cod:	
----------	--	------	--

14. Ergänze folgenden Satz mit einer passenden Information aus dem Text:**13 P**

Die Menschen bewunderten beim Fest die „neuen“ Kleider des Kaisers, bis

*Nu se completează de către elev.***Inhalt (9 P)**

Punctaj:		Cod:	
----------	--	------	--

Orthographie (4 P)

Punctaj:		Cod:	
----------	--	------	--

15. Wie könnte dieses Märchen weitergehen? Schreibe deine Ideen in 4 Sätzen auf.**30 P**

*Nu se completează de către elev.***Inhalt (12 P)**

Punctaj:		Cod:	
----------	--	------	--

Orthographie (6 P)

Punctaj:		Cod:	
----------	--	------	--

Zeichensetzung (6 P)

Punctaj:		Cod:	
----------	--	------	--

Komplexität/ Originalität (6 P)

Punctaj:		Cod:	
----------	--	------	--